

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. III/5

- 15. April 1952 -

Jg. 2

Die Viehhaltung im Saarland.

(Ergebnis der allgemeinen Viehzählung vom 3.12.1951)

Die heimischen Nutztierbestände hatten in den drei letzten Jahren eine unterschiedliche Entwicklung zu verzeichnen. Die Bestände des Rindviehs, der Schweine, des Federviehs und der Bienenstöcke sind merklich gewachsen, während die der Pferde, Schafe und Ziegen sich etwas vermindert haben. Die Entwicklung der einzelnen Tierbestände und ihre gegenwärtige Bedeutung lassen sich aus den Ergebnissen der allgemeinen Viehzählung, die alljährlich im Dezember durchgeführt wird, erkennen.

Die Entwicklung der einzelnen Viehbestände

Viehgattung	Durchschnitt 1935/38 1)	Bestand		Zu-oder Ab- nahme gegen- über 1950	Stand ge- gegenüber Durchschn. 1935/38 (35/38=100)
		1950	1951		
Pferde	11 500	11 351	11 002	- 3,1	95,7
Rindvieh	88 000	73 446	75 898	+ 3,3	86,2
darunter					
Kühe	54 000	46 209	47 227	+ 2,2	87,4
Schweine	100 000	78 448	87 152	+ 11,1	87,1
Schafe	18 000	8 438	8 281	- 1,9	46,0
Ziegen	73 000	77 330	72 334	- 6,5	99,1
Hühner	550 000	542 002	629 924	+ 15,6	114,5
Gänse	12 000	16 943	17 162	+ 1,3	143,0
Enten	6 500	4 265	4 966	+ 16,4	76,4
Bienenvölker	17 000	14 214	15 589	+ 9,7	91,7
Kaninchen	50 000	18 953	19 537	+ 3,1	39,1

- 1) Für den jetzigen Gebietsstand; die Zahlen für die erst nach dem Kriege in das Saarland eingegliederten Gemeinden wurden den Ergebnissen für das Saarland früheren Umfangs schätzungsweise zugeschlagen.

Die Zahl der Pferdehalter belief sich im Dezember 1951 auf 5 522 gegenüber 5 694 zur gleichen Zeit des Vorjahres. 177 Betriebe oder 3 vH, und zwar fast ausschliesslich solche, die nur ein Pferd hielten, haben im verflossenen Jahr die Pferdehaltung aufgegeben. Pferde wurden 11 002 gezählt, das sind 3 vH weniger als bei der Zählung zur gleichen Zeit des Vorjahres und rund 4 vH weniger als der durchschnittliche Vorkriegsbestand. Der Abbau der Pferdehaltung, der schon 1949 einsetzte, ist noch nicht zum Stillstand gekommen. Während in den Vorjahren besonders die Bestände der älteren Pferde vermindert wurden, konzentrierte sich der Rückgang im verflossenen Jahr vorwiegend auf die Nachwuchsjahrgänge. Die Zahl der Fohlen ging um zwei Fünftel und damit noch mehr als im vorhergehenden Jahr zurück. Durch die Einschränkung der Zucht und die Verminderung der Tiere der Altersklassen von 1 - 3 Jahren wurde der Nachwuchs in den drei letzten Jahren um stark ein Drittel reduziert. Der Bestand der über 9 Jahre alten Pferde, insbesondere der über 14 Jahre alten Tiere, verminderte sich ebenfalls, dagegen hat sich die Zahl der Tiere mittleren Alters innerhalb der drei letzten Jahre um mehr als ein Viertel erhöht.

Die Zahl der Rindviehhalter hat sich innerhalb des vergangenen Jahres insgesamt um 677 auf 22 753 vermindert. Die Zahl der Betriebe, die nur eine Kuh oder zwei Kühe hielten, ging zurück, während die Zahl der Besitzer von drei und mehr Kühen zugenommen hat. Der Rindviehbestand hat sich seit Ende 1950 um 3.3 vH auf 75 898 Stück erhöht. Trotzdem der Bestand in den letzten Jahren einen steten Zuwachs erfahren hat, war er Ende 1951 noch fast um 14 vH kleiner als im Durchschnitt der Jahre 1935/38. An der Zunahme des Tierbestandes waren im vergangenen Jahr besonders die Kälber (+ 12 %), das Jungvieh (+ 4 %), die Färsen (+ 9 %) und die ausschliesslich zur Milchgewinnung aufgestellten Kühe (+ 1 704 Kühe oder 11 %) beteiligt. Die Zahl der auch zur Arbeit verwandten Kühe ging dagegen um 686 Stück zurück. Insgesamt gab es im Dezember des verflossenen Jahres ohne den geringen Bestand von 454 Schlacht- und Mastkühen 47 227 Kühe. Davon waren 16 867 reine Milchkühe und 30 360 Milcharbeitskühe. Die Zahl der Milchkühe entwickelt sich schon seit dem Jahre 1949 günstiger als die der Arbeitskühe. Es zeigt sich darin die zunehmende Bedeutung der Milchproduktion, die in den letzten drei Jahren stetig gestiegen ist und 1951 mit 79 000 t einen neuen Höchststand erreichte. Der Rückgang der Zahl der Arbeitskühe spricht ebenso wie der Abbau von Zugochsen und Zugtieren (- 18 %) für einen verringerten Bedarf an Zugvieh. Als Folge des erhöhten Kuhbestandes ist auch die Zahl der Kälbergeburten gestiegen. Rechnet man die 15 900 aus dem heimischen Auftrieb geschlachteten Kälber und die bei der Zählung ermittelten Bestände von unter 3 Monaten bis noch nicht ein Jahr alten Tieren zusammen, dann sind 1951 rund 31 400 Kälber geworfen worden, das waren 7 vH mehr als 1950 und 18 vH mehr als 1949. Dadurch konnte ausser einer Vergrösserung des Angebots von Schlachttieren auch der Nachwuchs zur Ergänzung des Rinder- und Kuhbestandes vergrössert werden.

Die Gesamtzahl der Schweinebesitzer ist 1951 von 38 789 auf 41 077 gestiegen. In Übereinstimmung damit hat sich der Schweinebestand im verflossenen Jahr sehr günstig entwickelt; er lag bei der Zählung mit 87 152 Stück um 11 vH höher als zur gleichen Zeit des Vorjahres, blieb aber noch um 13 vH hinter dem durchschnittlichen Vorkriegsbestand zurück. Erhöht hat sich besonders die Zahl der Ferkel (+ 19 %), der Jungschweine (+ 16 %) und der Schlacht- und Mastschweine (+ 6 %). Bemerkenswert ist auch, dass die Zahl der trächtigen Zuchtsauen, die für die weitere Entwicklung des Schweinebestandes massgebend ist, erheblich zugenommen hat, und zwar die der Jungsaunen um ein Sechstel und die der älteren Tiere um mehr als ein Viertel des vorjährigen Bestandes. Ende 1951 waren insgesamt 5 575 Mutterschweine für die Zucht eingesetzt, davon war fast die Hälfte trächtig. Auch die Zahl der Züchter stieg etwas an und belief sich bei der Zählung auf 3 248. Welche Bedeutung die Schweinehaltung für die Fleischversorgung des Saarlandes hat, er -

hellt die Tatsache, dass rund die Hälfte der im verflossenen Jahr im Saarland geschlachteten 160 000 Schweine aus der heimischen Landwirtschaft stammte, und, dass unter Berücksichtigung des eingeführten Fleisches, zwei Fünftel des gesamten Schweinefleischverbrauchs durch Eigenerzeugung aufgebracht wurde.

Obwohl die Zahl der Schafhalter leicht auf 2 744 anstieg, ging der Schafbestand auch im Jahre 1951 weiter zurück. Gezählt wurden 8 281 Schafe, das waren rund 2 vH weniger als im Dezember 1950 und nur 46 vH des Vorkriegsbestandes im Durchschnitt der Jahre 1935/38. Der Abbau war allerdings im letzten Jahr nicht mehr so stark wie in den Jahren 1948 bis 1950, als der Bestand sich jährlich um fast ein Fünftel verringerte. Da der Bestand an Lämmern und trächtigen Mutterschafen eine leichte Zunahme erfuhr, dürfte die rückläufige Entwicklung wohl einen vorläufigen Abschluss erreicht haben.

Die Zahl der Ziegenhalter ging um 3 204 auf 45 747 zurück, und der Rückgang der während des Krieges und in den Nachkriegsjahren stark überhöhten Ziegenbestände hielt weiter an. Mit 72 334 Ziegen wurde Ende 1951 der Vorkriegsbestand erstmalig, wenn auch nur geringfügig, unterschritten. Trotzdem hat die Ziege als "Kuh des kleinen Mannes" auch heute noch eine grosse Bedeutung, wenn man berücksichtigt, dass im verflossenen Jahr von den heimischen Ziegen insgesamt 43 000 t Milch oder mehr als die Hälfte der Kuhmilchproduktion, gemolken wurden.

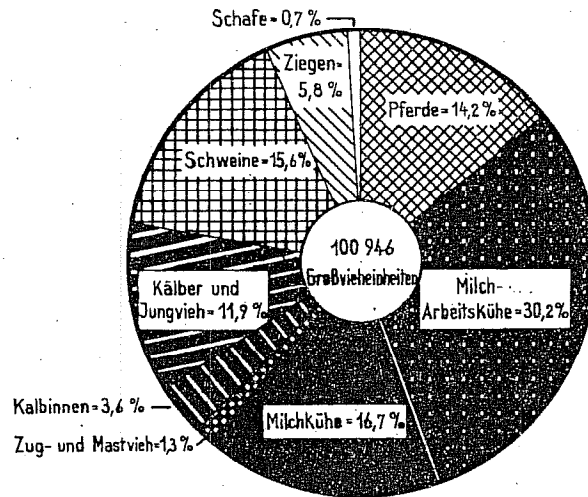
Die Zahl der Geflügelhalter hat zugenommen, und der gesamte Federviehbestand hat sich vergrössert. Im Dezember des verflossenen Jahres hielten Hühner aller Art 76 508, Gänse 5 238 und Enten 1 307 Haushaltungen. Die Hühner haben sich gegenüber dem Vorjahr um ein Sechstel auf rund 630 000 Stück vermehrt und damit den Vorkriegsstand schon wesentlich überschritten. An dem Aufbau waren die Jung- und Legehennen in gleicher Weise beteiligt. Auch die Zahl der Trut-, Perl- und Zwerghühner hat sich erhöht und belief sich bei der Zählung auf fast 5 000 Stück. Bei den Gänsen und Enten waren ebenfalls Bestandserhöhungen festzustellen, und zwar wurden 17 162 Gänse und 4 966 Enten gezählt. Durch die Haltung von Legehühnern konnten 1951 bei einer durchschnittlichen Legeleistung von 100 Eiern je Henne und Jahr und bei einem geschätzten Verbrauch von 135 Stück je Kopf der Bevölkerung mehr als ein Drittel des Gesamtverbrauchs (130 Mill. Stück) durch Eigenerzeugung gedeckt werden.

Die Bienenhaltung breitete sich 1951 ebenfalls weiter aus. Die Zahl der Imker stieg auf 3 628. Diese besaßen 15 589 Bienenvölker. Das waren fast doppelt so viele wie 1948.

Der Kaninchenbestand, der seit dem Jahre 1948 rapid abnahm, hat wieder eine kleine Zunahme zu verzeichnen. Er belief sich nach der Dezemberzählung 1951 auf 19 537 Stück, davon waren 227 Angorawollkaninchen.

Rechnet man, um zusammenfassende Vergleichszahlen für den gesamten Viehbestand zu erhalten, die einzelnen Tierbestände unter Berücksichtigung von Art, Alter und Verwendung auf Grossvieheinheiten um, dann ergeben sich auf Grund der Zählung insgesamt 100 946 Grossvieheinheiten gegenüber 99 148 im vorhergehenden Jahr. Das Schwergewicht der heimischen Nutztierhaltung liegt mit 63,7 vH aller Grossvieheinheiten beim Rindvieh. An zweiter Stelle steht der Schweinebestand mit 15,6 vH, dann erst folgen die Pferde mit 14,7 vH, die Ziegen mit 5,8 vH und schliesslich die Schafe mit 0,7 vH.

Der Anteil der einzelnen Tierarten am Gesamtviehbestand in Großvieheinheiten



Statistisches Amt des Saarlandes

Die Viehhaltung und ihre Bedeutung in den einzelnen Kreisen ist entsprechend der jeweiligen Grösse und der strukturellen Verhältnisse verschieden. Den höchsten Rindviehbestand (ein Viertel des Gesamtbestandes) und zugleich den dichtesten Besatz mit rund 69 Stück Rindvieh auf 100 ha landwirtschaftliche Nutzfläche weist der Kreis St. Wendel auf. Im folgt, absolut gesehen, der Kreis Merzig-Wadern mit 23 vH des Rindviehbestandes, hinsichtlich der Dichte aber der Kreis Homburg mit rund 62 Stück Rindvieh auf 100 ha Nutzfläche. Am meisten Schweine wurden absolut und im Verhältnis zur landwirtschaftlichen Nutzfläche sowie zur Bevölkerungszahl im Kreise Merzig-Wadern gehalten. Während in den genannten Kreisen, in denen die bäuerliche Betriebsform noch vorherrscht, eine intensive Grossviehhaltung zu verzeichnen ist, wird in den Kreisen, in denen die Landwirtschaft vorwiegend als Nebenerwerb betrieben wird, mehr Kleinvieh gehalten. Fast ein Viertel des Ziegenbestandes entfällt auf den Kreis Saarlouis. Rund ein Viertel der Schafe, je ein Fünftel der Hühner, der Gänse und Enten sowie zwei Fünftel der Kaninchen wurden im Kreise Saarbrücken-Land gezählt. Den dichtesten Ziegenbestand mit 95 bzw. 82 Stück je 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche haben die Kreise Saarbrücken-Land und Ottweiler aufzuweisen.

Ergebnisse der Viehzählung am 5. Dezember 1951

K r e i s	P f e r d e										Gesamt- zahl d. Pferde und Fohlen	Maul- tiere, Maul- esel und Esel
	unter 1 Jahr alt (Fohlen)	1 bis noch nicht 2 Jahre alt	2 bis noch nicht 3 Jahre alt	3 bis noch nicht 4 Jahre alt	4 bis noch nicht 5 Jahre alt	5 bis noch nicht 9 Jahre alt	9 bis noch nicht 14 Jahre alt	14 Jahre alt und älter				
Saarbrücken-Stadt	-	2	13	21	10	38	61	32	177	-		
Saarbrücken-Land	22	31	60	68	91	294	309	227	1102	15		
Saarlouis	51	72	116	192	196	535	554	423	2139	13		
Merzig-Wadern	79	129	187	261	276	701	568	367	2568	19		
Ottweiler	11	15	35	69	109	243	275	143	900	5		
St. Wendel	10	53	137	268	341	539	359	198	1905	6		
St. Ingbert	9	16	28	63	89	148	238	178	769	8		
Homburg	31	55	95	132	131	380	335	283	1442	11		
Saarland	213	373	671	1 074	1 243	2878	2 699	1 851	11 002	77		
dagegen Dez. 1950	376	517	727	979	1 119	2637	2 805	2 191	11 351	94		
+ / - vH	- 43,4	- 27,9	- 7,7	+ 9,7	+ 11,1	+ 9,1	- 3,8	-15,5	- 3,1	- 18,1		

noch: Ergebnisse der Viehzählung am 5. Dezember 1951

Kreis	Rindvieh														Gesamtzahl des Rindviehs
	Jungvieh						2 Jahre und ältere Tiere								
	Kälber unter 3 Monate alt		3 Monate bis nicht 1 Jahr alt		1 bis noch nicht 2 Jahre alt		Stiere (bullen) und Ochsen		Kalbinnen, Rinder und Färsen		Kühe				
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zur Zucht ben. Farren (Bullen)	zur Zucht ben. Bullen	Zugochsen und Zugtiere	zur Zucht ben. Bullen	zur Zucht ben. Ochsen (Schlacht- und Masttiere)	über Stiere u. Ochsen (Schlacht- und Masttiere)	nur zur Milchgewinnung	Zugkühe (zur Milchgewinnung und Arbeit)	alle übrigen Kühe, Schlacht- u. Mastkühe		
Saarbrücken-Stadt	10	11	-	8	-	14	-	6	15	93	29	7	193		
Saarbrücken-Land	365	713	17	613	30	25	7	29	334	1566	2093	57	5942		
Saarlouis	734	1447	24	1218	46	52	13	31	575	2628	4859	127	11870		
Merzig-Wadern	1269	2387	42	1710	101	55	32	43	822	3604	6999	99	17443		
Ottweiler	471	833	16	696	42	37	1	22	474	1416	4080	48	8217		
St. Wendel	1245	2400	34	1911	181	71	19	41	895	3394	8547	57	19105		
St. Ingbert	376	581	16	577	43	10	32	25	218	1363	1957	21	5297		
Homburg	538	943	17	855	138	32	77	39	340	2803	1796	38	7831		
Saarland	5008	9315	166	7588	581	296	181	236	3673	16867	30360	454	75898		
dagegen Dez. 1950	4477	8875	194	7566	519	322	221	211	3368	15163	31046	477	73446		
+ / - vH	+ 11,9	+16,5	+4,9	+0,3	+11,9	-8,1	-18,1	+11,8	+9,0	+11,2	- 2,2	-4,8	+ 3,3		

noch: Ergebnisse der Viehzählung vom 3. Dezember 1951

K r e i s	S c h w e i n e										Gesamt- zahl der Schweine
	Ferkel unter 8 Wochen alt	Jung- schweine 8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt	E b e r		Zuchtsauen ohne die zur Mast auf- gestellten Sauen				Andere Schweine (Schlacht- u. Mast- schweine) einschl. der zur Mast auf- gestellten Sauen		
			1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt	1 Jahr alt und älter	1/2 bis 1 Jahr alt trächtig	nicht trächtig	1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt	1 Jahr alt und älter	1/2 bis 1 Jahr alt trächtig	nicht trächtig	
Saarbr.-Stadt	55	122	11	3	31	42	25	12	286	30	617
Saarbr.-Land	867	2 547	52	13	66	160	156	162	4 237	603	8 863
Saarlouis	2543	6 687	190	36	244	286	440	392	8 350	925	20 093
Merzig-Wadern	3874	10 296	97	39	277	348	598	627	7 642	1 129	24 927
Ottweiler	422	2 096	35	6	40	82	78	83	2 960	345	6 147
St. Wendel	1192	6 100	186	42	67	193	217	169	5 341	329	13 836
St. Ingbert	1033	2 317	17	14	38	81	123	106	2 059	199	5 987
Homburg	715	2 532	12	13	52	98	129	153	2 724	254	6 682
Saarland	10 701	32 697	600	166	815	1 290	1 766	1 704	33 599	3 814	87 152
Dagegen Dez. 50	8 965	28 258	750	142	704	1 357	1 387	1 694	30 459	4 732	78 448
+ / - vH	+19,4	+15,7	- 20,0	+16,9	+15,8	- 4,9	+ 27,3	+ 0,6	+ 10,3	- 19,4	+ 11,1

noch: Ergebnisse der Viehzählung vom 3. Dezember 1951

K r e i s	S c h a f e										Z i e g e n					Gesamt- zahl der Ziegen
	unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)		1 Jahr alte und ältere		Gesamt- darunt Milch- schafe		unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)		1 Jahr und ältere Ziegenböcke (Geissen)		nicht träch- tig		Gesamt- zahl der Ziegen			
	männl.	weibl.	zur Zucht benutzte Schaf- böcke	Häm- mel und über- brige Schaf- böcke	träch- tig	nicht träch- tig	zur Zucht benutzt	an- dere	träch- tig	nicht träch- tig	+ / -					
												zähl der Schafe		zähl der Ziegen		
männl. weibl.		träch- tig nicht träch- tig		zähl der Schafe		männl. weibl.		zur Zucht benutzt		träch- tig nicht träch- tig		+ / -				
Saarbr.-Stadt	38	57	7	25	170	73	370	50	1	36	7		4	254	191	493
Saarbr.-Land	83	262	26	29	1086	551	2037	994	26	774	152		23	9377	2452	12804
Saarlouis	13	119	8	27	650	251	1068	542	45	1398	162	15	11781	2313	15714	
Merzig-Wadern	7	73	14	43	404	137	678	46	22	997	85	14	6287	2017	9422	
Ottweiler	41	389	14	197	990	340	1971	256	15	847	148	3	7722	3068	11803	
St. Wendel	124	283	8	58	658	223	1354	84	4	740	99	2	6859	1945	9649	
St. Ingbert	3	24	3	11	299	84	424	40	13	621	62	9	5139	1231	7075	
Homburg	9	54	4	14	64	234	379	49	7	301	42	9	3456	1559	5374	
Saarland	318	1261	84	404	4321	1893	8281	2061	133	5714	757	79	50875	14776	72334	
dagegen Dez. 1950	281	1125	88	565	4248	2131	8438	2106	120	6061	845	92	56969	13243	77330	
+ / -	+ 13,2	+ 12,1	- 4,6	- 28,5	+ 1,7	- 11,2	- 1,9	- 2,1	+ 10,8	- 5,7	- 10,4	- 14,1	- 10,7	+ 11,6	+ 6,5	

noch: Ergebnisse der Viehzählung vom 3. Dezember 1951

K r e i s	Fédervieh									
	Hühner			Gesamt- zahl der Hühner	Gänse (Gänseriche, Gänse u. Gän- seküken)	Enten (Enteriche, Enten und Entenküken)	Trut- und Perlhähne, -hühner u. deren Küken	Zwerghühner (Hähne, Hühner und deren Küken)		
	(ohne Trut-, Perl- u. Zwerg- hühner)	Legehennen (1 Jahr alt und älter)	Hähne, Schlacht- u. Mast- hühner							
Saarbrücken-Stadt	3 903	12 708	1 636	18 247	823	200	290	74		
Saarbrücken-Land	38 954	86 653	9 309	134 916	3 500	988	1 043	296		
Saarlouis	32 435	79 525	6 065	118 025	2 548	753	548	152		
Merzig-Wadern	22 550	58 283	5 775	86 608	1 756	662	382	91		
Ottweiler	24 801	55 204	5 517	85 522	2 108	494	428	240		
St. Wendel	17 399	56 616	5 940	79 955	1 737	516	256	67		
St. Ingbert	14 541	30 196	3 792	48 529	1 919	709	240	101		
Homburg	19 714	33 778	4 630	58 122	2 771	644	552	159		
Saarland	174 297	412 963	42 664	629 924	17 162	4 966	3 739	1 180		
Dagegen Dezember 1950	137 321	370 051	37 630	545 002	16 943	4 265	3 208	907		
+ / - vH	+ 26.9	+ 11.6	+ 13.4	+ 15.6	+ 1.3	+ 16.4	+ 16.5	+ 30.0		

noch: Ergebnisse der Viehzählung vom 3. Dezember 1951

K r e i s	Bienenstöcke (Bienenvölker)			Zahme Kaninchen			Edelpelztiere		
	Bienenvölker		Gesamtzahl der Bienen- stöcke	Angora- woll- kaninchen	Sonstige Kanin- chen	Gesamtzahl der Kaninchen	Rot- füchse	Silber- füchse	Sumpf- biber (Nutria)
	in Kästen	in Körben							
Saarbrücken-Stadt	531	6	537	12	1 804	1 816	-	-	56
Saarbrücken-Land	2 024	47	2 071	58	7 696	7 754	-	-	434
Saarlouis	2 647	49	2 696	66	2 135	2 201	-	-	62
Merzig-Wadern	3 280	84	3 364	-	744	744	-	-	57
Ottweiler	1 730	60	1 790	48	2 918	2 966	-	2	74
St. Wendel	2 390	105	2 495	3	644	647	-	-	105
St. Ingbert	1 347	34	1 381	12	1 399	1 411	-	-	10
Homburg	1 236	19	1 255	28	1 970	1 998	-	-	48
Saarland	15 185	404	15 589	227	19 310	19 537	-	2	846
Dagegen Dezember 1950	13 955	259	14 214	167	18 786	18 953	9	38	891
+ / -	+ 8.8	+56.0	+ 9.7	+35.9	+ 2.8	+ 3.1	- 100.0	- 94.7	- 5.1

noch: Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung 1951

Lfd. Nr.	Kreis Amt Gemeinde	Pferde	Rind- vieh	davon Milch- u. Arb. Kühe	Schwei- ne	Schafe	Ziegen	Hühner	Bie- nen- stöcke	Ka- nin- chen
1	Saarbrücken Saarbr.-Stadt	177	193	122	617	370	493	18247	537	1816
	Saarbr.-Land	1102	5942	3659	8863	2037	12804	134916	2071	7754
2	Altenkessel	8	14	7	147	29	326	4929	61	274
	Brebach	235	829	514	1377	73	1776	18004	407	1581
3	Bischmisheim	51	144	78	201	9	502	3887	97	373
4	Bliesransbach	57	320	202	468	1	297	1855	9	39
5	Brebach	5	3	2	12	-	8	534	8	104
6	Bübingen	7	41	25	102	14	165	1521	64	143
7	Fechingen	58	169	113	270	9	232	2887	95	330
8	Güdingen	27	46	35	115	26	183	3359	85	447
9	Scheidt	30	106	59	209	14	389	3961	49	145
10	Dudweiler	34	64	42	237	97	481	14439	117	900
11	Friedrichsthal	10	17	11	78	72	316	6755	64	515
	Gersweiler	33	83	55	177	39	837	6967	119	397
12	Gersweiler	11	30	19	89	21	347	4201	44	222
13	Klarenthal	22	53	36	88	18	490	2766	75	175
	Heusweiler	305	2407	1335	2070	558	1523	13988	234	114
14	Eiweiler	63	517	267	386	42	155	2034	44	5
15	Heusweiler	97	683	401	577	105	471	4433	33	66
16	Holz	14	173	125	168	42	393	2333	33	29
17	Kutzhof	33	384	234	362	30	239	2036	44	7
18	Salbach	90	556	242	467	300	135	1998	59	7
19	Wahlschied	8	94	66	110	39	130	1154	21	-
	Kleinbl.'dorf	87	421	248	672	163	765	8341	149	881
20	Auersmacher	48	251	151	312	159	348	2846	57	199
21	Kleinbl.'dorf	28	125	70	267	2	286	3324	78	358
22	Rilch.Hanweiler	11	45	27	93	2	131	2171	14	324
23	Köllerbach	97	781	474	982	233	630	6097	52	27
	Ludweiler-Warndt	78	306	224	1222	148	1987	13523	285	763
24	Emmersweiler	3	17	11	53	16	129	1120	-	49
25	Grossrosseln	13	11	7	213	29	426	3437	56	220
26	Karlsbrunn	10	53	41	100	12	78	759	25	41
27	Lauterbach	18	43	33	265	6	514	2012	45	39
28	Ludweiler	16	121	86	423	66	613	4382	119	190
29	Nassweiler	9	18	13	70	11	105	919	5	182
30	St.Nikolaus	9	43	33	98	8	122	894	35	42
31	Püttlingen	26	233	187	466	88	1014	5095	89	67

noch: Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung 1951

Lfd-Nr.	Kreis Amt Gemeinde	Pferde	Rind- vieh	davon Milch- u. Arb. Kühe	Schwei- ne	Scha- fe	Zie- gen	Hüh- ner	Bie- nen- stöcke	Ka- nin- chen
	<u>Quierschied</u>	26	124	95	293	79	747	5665	105	282
32	Fischbach	4	13	9	27	3	168	1257	19	30
33	Göttelborn	9	29	25	40	34	141	1113	18	38
34	Quierschied	13	82	61	226	42	438	3295	68	214
	<u>Riegelsberg</u>	60	421	307	532	225	897	8810	235	180
35	Riegelsberg	55	292	209	341	178	705	7018	171	163
36	Walpershofen	5	129	98	191	47	192	1792	64	17
37	Sulzbach-Stadt	28	40	36	105	58	292	8974	69	487
38	Völklingen-Stadt	75	202	124	505	175	1213	13329	85	1286
	<u>Saarlouis</u>	2139	11870	7487	20093	1068	15714	118025	2696	2201
	<u>Bisten</u>	249	976	606	2407	42	1326	9156	189	158
39	Altforweiler	36	160	104	352	1	301	1535	42	47
40	Berus	25	90	59	293	11	287	1052	35	30
41	Bisten	15	63	36	157	5	89	757	18	-
42	Bourg Dauphin	77	165	75	282	16	91	1310	26	13
43	Felsberg	55	245	159	363	4	192	1819	26	-
44	Überherrn	41	253	173	960	5	366	2683	42	68
	<u>Bous</u>	90	472	355	1237	201	1801	13048	208	343
45	Bous	20	67	53	232	48	313	2330	38	146
46	Elm	29	262	188	470	53	565	3327	65	14
47	Schwalbach	41	143	114	535	100	923	7391	105	183
48	Dillingen-Stadt	53	182	110	600	15	440	4926	64	173
49	Ensdorf	39	170	131	286	44	430	5126	34	84
50	Hülzweiler	42	88	60	305	51	502	2438	34	11
	<u>Lebach</u>	252	1831	925	1783	67	745	7752	193	89
51	Eidenborn	23	180	97	159	4	50	654	15	2
52	Falscheid	25	326	156	264	3	42	979	26	4
53	Knorscheid	28	156	84	122	3	4	417	18	7
54	Landsweiler	26	237	137	276	16	182	1369	5	19
55	Lebach	84	431	219	489	37	369	2717	81	52
56	Niedersaubach	30	286	140	266	-	43	858	18	3
57	Primsweller	15	111	48	109	4	53	509	23	2
58	Rümmelbach	21	104	44	98	-	2	249	7	-
	<u>Nalbach</u>	85	916	671	1405	50	1548	7837	216	38
59	Bilsdorf	18	190	120	191	16	124	895	80	-
60	Diefflen	25	140	111	341	9	443	1993	56	18
61	Körprich	4	126	97	177	11	210	1347	11	-
62	Nalbach	22	253	193	392	9	392	1858	14	14
63	Piesbach	16	207	150	304	5	379	1744	55	6

noch:Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung 1951

Lfd. Nr.	Kreis Amt Gemeinde	Pfer- de	Rind- vieh	davon Milch- und Arb. Kühe	Schwei- ne	Scha- fe	Zie- gen	Hüh- ner	Bie- nen- stöcke	Kanin- chen
64	Reisbach	94	594	328	769	98	407	3380	29	16
65	Saarlouis-Stadt	412	892	547	1822	59	1030	15543	234	498
66	Saarwellingen	50	297	225	651	28	932	4388	88	29
	<u>Schmelz</u>	136	2007	1334	2079	54	1981	10804	245	26
67	Dorf	17	182	91	128	1	11	433	10	-
68	Gresaubach	31	510	342	398	7	214	1538	14	-
69	Hüttersdorf	23	264	206	401	15	661	2963	79	5
70	Limbach	27	432	263	427	4	357	2244	70	7
71	Schmelz	38	619	432	725	27	738	3626	72	14
72	Schwarzenholz	42	278	163	484	26	447	2571	19	24
	<u>Siersburg</u>	298	1785	1103	3244	15	1657	12422	466	154
73	Biringen	33	121	67	145	-	18	416	7	9
74	Eimersdorf	9	98	61	129	-	83	614	42	-
75	Fremersdorf	23	174	88	237	-	115	1025	76	-
76	Fürweiler	21	192	123	259	-	22	723	-	-
77	Gerlfangen	26	199	131	280	-	113	888	9	12
78	Hemmersdorf	38	311	213	464	3	246	1988	100	3
79	Niedaltdorf	45	211	116	324	2	108	1105	37	72
80	Oberesch	50	198	110	280	-	37	683	41	-
81	Rehlingen	18	114	85	527	3	434	2189	35	29
82	Siersburg	35	167	109	599	7	481	2791	119	29
	<u>Vaudrevange</u>	227	1135	755	1875	125	1032	8521	453	158
83	Bedersdorf	24	82	53	124	-	31	436	27	4
84	Düren	25	109	64	130	1	46	412	7	-
85	Gisingen	18	144	99	227	1	85	665	4	-
86	Ihn	18	120	94	216	-	81	711	33	15
87	Ittersdorf	23	179	120	280	1	128	1065	13	8
88	Kerlingen	21	132	84	202	-	92	669	4	7
89	Leidingen	14	74	51	115	1	22	361	12	3
90	Rammelfangen	19	111	59	167	-	26	515	19	13
91	Ste. Barbe	4	-	-	66	-	93	195	202	-
92	Vaudrevange	61	184	131	348	121	428	3492	132	108
	<u>Wadgassen</u>	70	247	174	1146	193	1436	10113	224	400
93	Differten	36	161	114	571	25	497	3230	124	17
94	Hostenbach	6	9	6	132	58	226	1692	13	25
95	Schaffhausen	13	32	23	239	51	312	2446	15	183
96	Wadgassen	10	37	23	112	26	267	2112	58	154
97	Werbeln	5	8	8	92	33	134	633	14	21

noch:Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung 1951

Lfd. Nr.	Kreis Amt Gemeinde	Pferde	Rind- vieh	davon Milch- u. Arb. Kühe	Schwei- ne	Scha- fe	Zie- gen	Hühner	Bie- nen- stöcke	Ka- nin- chen
	<u>Merzig-Wadern</u>	2568	17443	10603	24927	678	9422	86 608	3364	744
	<u>Beckingen</u>	173	1200	805	2398	15	2082	10 538	477	117
98	Beckingen	52	137	99	404	3	389	2 207	106	73
99	Düppenweiler	20	249	166	465	1	586	2 177	102	4
100	Erbringen	18	152	113	248	2	145	933	63	9
101	Hargarten	20	163	93	192	1	74	611	38	2
102	Haustadt	20	160	113	388	1	338	1 555	92	-
103	Honzrath	18	123	89	239	2	195	988	16	15
104	Reimsbach	23	173	106	358	5	256	1 567	23	1
105	Saarfels	2	43	26	104	-	99	500	37	13
	<u>Hilbringen</u>	372	1749	947	2864	247	990	9 080	500	61
106	Ballern	42	277	150	424	122	123	1 382	16	-
107	Büdingen	44	163	90	310	-	67	688	42	6
108	Fitten	19	156	87	216	121	68	635	36	-
109	Hilbringen	27	150	75	304	-	175	1 579	67	16
110	Mechern	26	162	93	237	1	90	665	93	17
111	Mondorf	74	256	134	394	-	107	1 123	90	4
112	Schwemlingen	32	160	87	327	3	222	1 220	49	8
113	Silvingen	53	195	101	282	-	62	771	57	1
114	Weiler	11	61	35	113	-	51	371	28	-
115	Wellingen	44	169	9	257	-	25	646	22	9
	<u>Losheim</u>	278	2 959	1891	3347	38	1214	10 773	494	33
116	Bergen	9	152	105	141	-	65	466	28	1
117	Britten	24	358	245	349	22	118	1 173	72	10
118	Hausbach	5	137	99	150	-	67	564	29	-
119	Losheim	70	551	359	639	2	335	1 994	96	-
120	Niederlosheim	41	381	221	458	5	51	1 134	65	6
121	Oppen	12	91	59	177	2	141	704	29	-
122	Rimlingen	28	193	120	281	2	124	1 080	39	12
123	Rissenthal	27	228	116	293	-	92	851	19	-
124	Scheiden	10	164	103	151	-	16	409	-	-
125	Wahlen	46	554	344	545	5	166	1 806	109	4
126	Waldhölzbach	6	150	120	163	-	39	592	8	-
	<u>Merzig-Land</u>	229	1038	638	2 049	167	1209	7 488	227	43
127	Bachem	21	267	162	399	-	191	1 456	23	19
128	Bietzen	29	191	110	311	-	127	1 110	36	2
129	Brotdorf	70	165	105	604	6	498	1 933	65	11
130	Harlingen	27	85	56	145	1	106	788	21	-
131	Menningen	14	78	54	150	-	80	779	7	1
132	Merchingen	68	252	151	440	160	207	1 422	75	10
133	Merzig-Stadt	55	111	65	536	2	310	5 162	130	171

noch: Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung 1951

Lfd. Nr.	Kreis Amt Gemeinde	Pferde	Rind- vieh	davon Milch- u. Arb. Kühe	Schwei- ne	Scha- fe	Zie- gen	Hühner	Bie- nen- stöcke	Ka- nin- chen
	<u>Mettlach</u>	401	2404	1406	4374	30	1 332	11 859	591	89
134	Besseringen	33	201	118	527	12	432	2 607	67	4
135	Büschdorf	56	223	106	340	4	19	629	23	2
136	Dreisbach	5	17	13	60	-	28	244	9	-
137	Faha	82	366	194	459	-	22	852	25	-
138	Mettlach	6	14	7	161	3	119	1 654	170	56
139	Nohn	2	195	120	289	2	42	603	37	-
140	Orscholz	35	373	248	753	-	285	1 013	9	1
141	Saarlörsbach	14	61	41	287	3	195	762	106	16
142	Tünsdorf	38	268	162	420	4	54	1 061	71	2
143	Wehingen-Beth.	63	321	165	469	2	49	1 001	7	-
144	Weiten	67	365	232	609	-	87	1 433	67	8
	<u>Perl</u>	608	3128	1721	4672	42	323	12 443	420	189
145	Besch	23	306	197	540	4	74	1 528	85	52
146	Borg	83	443	233	714	-	5	1 047	27	-
147	Eft-Hellendorf	67	343	174	415	-	12	820	25	-
148	Kesslingen	33	161	74	203	8	6	450	-	-
149	Münzingen	32	104	44	145	-	-	248	2	-
150	Nennig	39	342	197	348	8	69	1 658	29	32
151	Oberleuken	55	279	160	453	4	17	1 036	30	-
152	Oberperl	25	139	74	250	1	32	669	16	12
153	Perl	21	94	65	301	9	57	1 923	57	70
154	Sehdorf	24	126	72	235	1	23	527	41	10
155	Sinz	72	309	167	380	-	9	1 042	24	4
156	Tettingen-Butzd.	78	281	163	411	5	9	902	26	9
157	Wochern	56	201	101	277	2	10	593	58	-
	<u>Wadern</u>	216	2806	1807	2071	110	940	10 538	329	40
158	Bardenbach	8	147	92	93	-	31	499	9	-
159	Büschfeld	16	299	207	264	2	128	1 575	64	-
160	Dagstuhl	12	64	29	57	3	22	294	3	-
161	Gehweiler	11	159	96	122	2	42	361	5	-
162	Krettnich	11	117	80	90	3	88	588	16	-
163	Lockweiler	36	416	268	331	8	137	1 667	64	-
164	Morscholz	33	266	196	175	66	56	818	-	-
165	Niederlöstern	8	41	20	32	2	-	82	-	-
166	Noswendel	29	350	219	235	-	136	1 363	62	2
167	Oberlöstern	3	213	138	126	-	15	336	19	3
168	Wadern	15	148	94	105	23	84	1 248	27	32
169	Wadrill	24	322	211	275	-	181	1 192	38	3
170	Wedern	10	264	157	166	1	20	515	22	-
	<u>Weiskirchen</u>	236	2048	1323	2616	27	1022	8 727	196	1
171	Konfeld	2	201	146	266	-	74	854	17	-
172	Michelbach	9	180	114	199	6	81	766	20	-
173	Mitlosheim	16	210	140	185	1	69	651	-	-
174	Münchweiler	25	122	59	133	2	-	297	4	-

noch:Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung 1951

Lfd. Nr.	Kreis Amt Gemeinde	Pferde	Rind- vieh	davon Milch- u. Arb. Kühe	Schwei- ne	Scha- fe	Zie- gen	Hühner	Bie- nen- stöcke	Ka- nin- chen
175	Nunkirchen	53	315	193	471	3	260	1 948	94	1
176	Rappweiler	40	370	243	419	9	90	1 403	16	-
177	Steinberg	7	94	67	117	-	149	488	4	-
178	Thailen	12	116	89	146	3	75	554	14	-
179	Weierweiler	51	245	131	346	-	6	470	-	-
180	Weiskirchen	21	195	141	334	3	218	1 296	27	-
	<u>Ottweiler</u>	900	8217	5496	6147	1971	11 803	85 522	1790	2966
	<u>Eppelborn</u>	296	3216	2082	2869	417	3 220	18 723	469	64
181	Aschbach	17	254	161	235	1	185	1 410	40	3
182	Berschweiler	35	229	147	218	-	195	1 337	49	2
183	Bubach-Calmesw.	43	435	258	344	13	327	1 971	23	16
184	Dirmingen	53	388	246	371	16	346	2 777	131	15
185	Dörsdorf	11	161	111	114	7	110	701	2	1
186	Eppelborn	36	337	210	359	170	614	2 378	112	2
187	Habach	6	144	95	118	10	81	596	30	2
188	Hierscheid	4	86	52	68	-	87	421	3	-
189	Humes	6	132	93	187	13	285	1 194	13	-
190	Macherbach	12	86	46	96	4	34	294	5	11
191	Steinbach	23	319	207	171	141	194	1 259	11	2
192	Thalexweiler	18	283	200	241	9	213	1 580	14	3
193	Wiesbach	32	362	256	347	33	549	2 805	36	7
	<u>Illingen</u>	108	1527	1041	941	201	1842	9 947	243	58
194	Hirzweiler	36	355	201	212	3	104	1 109	67	3
195	Hüttigweiler	13	247	198	176	23	402	1 995	18	4
196	Illingen	34	204	134	157	17	469	2 057	46	32
197	Uchtelfangen	13	446	325	209	136	517	2 711	59	7
198	Wustweiler	12	275	183	187	22	350	2 075	53	12
199	Merchweiler	25	152	123	125	45	563	3 090	51	22
200	Neunk.-Stadt	68	220	147	419	68	639	15 434	170	966
201	Ottweiler-Stadt	83	404	249	197	728	661	5 444	116	404
	<u>Schiffweiler</u>	58	847	577	527	26	1588	8 433	208	229
202	Landswlr.-Rien	7	23	18	22	6	251	2 229	17	109
203	Schiffweiler	26	251	184	184	13	948	3 313	112	108
204	Stennweiler	14	356	232	166	2	220	1 657	46	7
205	Welschbach	11	217	143	155	5	169	1 234	33	5
	<u>Spiesen</u>	35	140	115	105	35	548	7 138	137	655
206	Elversberg	12	26	20	23	15	215	3 672	42	496
207	Spiesen	23	114	95	82	20	333	3 466	95	159
208	Steinbach	45	311	192	199	4	215	1 650	32	23

noch:Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung 1951

Lfd. Nr.	Kreis Amt Gemeinde	Pfer- de	Rind- vieh	davon Milch- u. Arb- Kühe	Schwei- ne	Scha- fe	Zie- gen	Hühner	Bie- nen- stöcke	Ka- nin- chen
	<u>Wemmetsweiler</u>	46	207	162	134	247	836	5 568	69	145
209	Heiligenwald	30	98	72	69	15	309	3 184	43	72
210	Wemmetsweiler	16	109	90	65	232	527	2 384	26	73
211	Wetschhausen	8	42	18	28	185	-	94	-	-
	<u>Wiebelskirchen</u>	128	1151	790	603	15	1691	10 001	295	400
212	Fürth	38	473	313	232	-	134	1 985	40	7
213	Hangard	31	184	133	108	1	331	1 332	21	39
214	Lautenbach	6	155	103	92	3	214	838	30	1
215	Münchwies	9	153	111	108	-	249	1 321	35	18
216	Wiebelskirchen	44	186	130	63	11	763	4 525	169	335
	<u>St. Wendel</u>	1905	19105	11941	13836	1354	9649	79 955	2495	647
	<u>Namborn</u>	127	1336	869	814	25	843	6 302	168	68
217	Eisweiler	10	55	34	31	-	27	305	20	5
218	Furschweiler	14	174	107	113	4	92	627	21	-
219	Gehweiler	4	80	55	53	5	60	487	17	5
220	Grügelborn	10	168	106	88	-	103	670	20	-
221	Heisterberg	10	37	23	16	-	10	113	2	-
222	Hirstein	15	217	135	192	3	119	1 284	30	35
223	Hofeld-Mauschbach	14	150	93	71	8	122	756	11	10
224	Namborn	8	120	86	89	2	271	1 217	39	13
225	Pinsweiler	4	48	28	33	-	13	145	8	-
226	Reitscheid	25	158	105	76	1	9	425	-	-
227	Roschberg	13	129	97	52	2	17	273	-	-
	<u>Niederkirchen i.O.</u>	124	1566	958	990	-	591	5 006	255	15
228	Bubach i.O.	13	250	147	129	-	70	625	58	3
229	Hoof	20	326	211	223	-	181	1 269	76	-
230	Marth	27	234	133	158	-	56	624	33	-
231	Niederkirchen i.O.	13	289	181	163	-	164	1 137	32	4
232	Osterbrücken	25	263	159	168	-	58	812	29	7
233	Saal	26	204	127	149	-	62	539	27	1
	<u>Nonnweiler</u>	133	2271	1401	1815	33	1215	8 007	301	7
234	Bierfeld	6	147	91	119	1	81	587	18	-
235	Braunshausen	10	243	155	165	-	89	716	37	4
236	Buweiler-Rathen	21	322	207	201	-	61	958	48	-
237	Kastel	15	305	185	248	1	211	1 011	23	-
238	Kostenbach	3	136	87	76	-	18	211	7	-
239	Nonnweiler	8	106	64	116	-	141	700	38	3
240	Otzenhausen	14	164	109	145	11	158	1 005	15	-
241	Primsthal	43	565	323	506	20	365	2 046	87	-
242	Sitzerath	13	283	180	239	-	91	773	28	-

noch:Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung 1951

Lfd. Nr.	Kreis Amt Gemeinde	Pferde	Rindvieh	davon Milch- u. Arb. Kühe	Schweine	Schafe	Ziegen	Hühner	Bienenstöcke	Kaninchen
	<u>St. Wendel-Land</u>	654	6157	3968	4100	519	3744	29 663	813	218
243	Alsweiler	16	350	252	243	-	252	1 948	47	-
244	Baltersweiler	7	90	62	74	11	76	760	46	30
245	Bliesen	52	516	329	431	-	314	2 697	64	54
246	Dörrenbach	35	230	136	121	-	50	722	20	3
247	Gronig	19	184	119	171	-	198	1 058	40	-
248	Güdesweiler	8	215	148	156	1	175	1 076	24	2
249	Hauwersweiler	25	226	137	153	1	34	669	19	-
250	Leitersweiler	29	308	183	150	-	58	756	18	-
251	Mainzweiler	29	369	244	218	136	113	1 215	33	3
252	Marpingen	26	318	244	426	186	719	3 096	86	6
253	Niederlinxweiler	69	452	294	157	5	160	1 836	55	20
254	Oberkirchen	31	349	219	179	-	140	1 332	52	-
255	Oberlinxweiler	49	330	191	182	148	216	1 982	52	45
256	Oberthal	35	293	199	244	7	319	1 927	21	4
257	Remmesweiler	48	345	203	177	16	92	1 284	58	2
258	Schwarzerden	25	199	109	126	-	22	476	10	9
259	Urexweiler	45	555	378	352	6	366	2 722	37	-
260	Urweiler	52	277	174	136	1	146	1 162	24	-
261	Werschweiler	44	302	160	137	-	39	864	10	31
262	Winterbach	10	249	187	267	1	255	2 081	97	9
263	St. Wendel-Stadt	72	415	234	536	240	184	5 077	162	218
	<u>Tholey</u>	177	2 251	1566	1911	81	1334	9 535	224	28
264	Bergweiler	12	180	123	194	-	84	610	24	4
265	Hasborn-Dautwlr.	8	479	381	365	1	199	1 866	11	-
266	Lindscheid	14	123	71	74	-	12	235	6	-
267	Neipel	9	127	93	82	-	13	424	3	-
268	Scheuern	3	157	117	108	1	64	686	22	-
269	Sotzweiler	56	424	266	327	1	173	1 249	25	2
270	Theley	32	393	286	427	7	576	2 355	86	-
271	Tholey	32	198	119	188	69	155	1 385	42	20
272	Überroth-Niederh.	11	170	110	146	2	58	725	5	2
	<u>Türkismühle</u>	618	5109	2945	3670	456	1738	16 365	572	93
273	Asweiler	36	259	138	226	1	53	711	23	8
274	Bosen	43	429	292	262	2	180	1 411	33	-
275	Eckelhausen	16	143	72	77	-	32	304	8	-
276	Eisen	25	189	111	115	-	45	486	29	-
277	Eitzweiler	24	186	102	177	1	31	463	35	-
278	Eiweiler	39	286	154	225	6	122	777	16	-
279	Freisen	56	354	234	222	187	180	1 362	83	38
280	Gonnesweiler	19	238	150	152	2	144	901	10	4
281	Mosberg-Richweiler	49	319	160	171	5	27	795	38	-
282	Neunkirchen/Nahe	58	272	148	178	-	22	559	5	-
283	Nohfelden	19	162	99	127	14	97	1 030	17	29
284	Schwarzenbach	26	378	210	215	3	125	967	44	-
285	Selbach	62	505	287	475	85	84	1 028	22	1
286	Sötern	37	321	194	150	3	164	1 230	36	-
287	Steinberg-Deckenh.	25	233	148	254	8	140	1 094	6	1
288	Türkismühle	2	16	13	19	6	61	537	61	6
289	Walhausen	30	261	140	199	4	108	1 152	50	6
290	Wolfersweiler	52	558	293	426	129	123	1 558	56	-

noch: Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung 1951

Lfd. Nr.	Kreis Amt Gemeinde	Pferde	Rindvieh	davon Milch- u. Arb. Kühe	Schwei- ne	Scha- fe	Zie- gen	Hühner	Bie- nen- stöcke	Ka- nin- chen
	<u>St. Ingbert</u>	769	5297	3320	5 987	424	7075	48 529	1 381	1 411
	<u>Assweiler</u>	61	722	434	530	5	429	3 150	88	23
291	Assweiler	21	160	93	141	3	97	703	18	15
292	Biesingen	13	271	169	208	1	162	1 320	38	8
293	Erfw.-Ehlingen	27	291	172	181	1	170	1 127	32	-
294	Ballweiler	21	161	106	209	1	307	1 224	40	12
	<u>Bebelsheim</u>	36	398	264	355	184	335	1 700	31	11
295	Bebelsheim	27	222	147	224	184	220	982	17	11
296	Wittersheim	9	176	117	131	-	115	718	14	-
297	Bierbach	14	85	54	67	-	186	1 543	67	14
298	Blickweiler	21	148	100	240	10	258	1 573	55	46
299	Blieskastel-St.	60	275	175	502	2	491	3 727	112	173
	<u>Bliesmengen-Bol- chen</u>	59	411	250	379	2	458	2 476	66	201
300	Bliesm.-Bolchen	36	215	147	256	2	329	1 629	56	102
301	Habkirchen	23	196	103	123	-	129	847	10	99
	<u>Ensheim</u>	83	405	231	549	-	659	3 743	144	126
302	Ensheim	67	277	156	370	-	481	2 569	84	96
303	Eschringen	16	128	75	179	-	178	1 174	60	30
304	Hassel	20	95	51	207	2	382	1 757	52	38
305	Niederwürzbach	19	122	81	207	10	571	2 487	85	45
306	Oberwürzbach	9	130	97	188	9	385	821	29	4
	<u>Ommersheim</u>	78	543	369	418	17	535	2 602	83	33
307	Heckendalheim	35	199	128	146	5	137	830	37	-
308	Ommersheim	43	344	241	272	12	398	1 772	46	33
309	Ormesheim	56	402	261	463	-	399	2 102	121	24
	<u>Reinheim</u>	48	492	312	399	114	319	2 579	91	100
310	Gärsheim	25	248	161	231	100	163	1 347	43	36
311	Reinheim	23	244	151	168	14	156	1 232	48	64
312	Rohrbach	13	39	27	156	43	407	2 530	14	79
	<u>Rubenheim</u>	40	381	213	223	-	252	1 730	69	7
313	Herbitzheim	29	187	101	121	-	106	890	44	7
314	Rubenheim	11	194	112	102	-	146	840	25	-
315	St. Ingbert-Stadt	61	127	76	393	23	507	11 113	175	442
316	Wörschweiler	12	45	21	91	1	58	523	24	25
317	Wolfersheim	58	316	198	411	1	137	1 149	35	8

noch: Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung 1951

Lfd. Nr.	Kreis Amt Gemeinde	Pferde	Rindvieh	davon Milch- u. Arb. Kühe	Schwei- ne	Scha- fe	Zie- gen	Hühner	Bie- nen- stöcke	Ka- nin- chen
	<u>Homburg</u>	1442	7831	4599	6682	379	5374	58 122	1255	1998
	<u>Altheim</u>	363	2470	1312	1871	8	189	6 966	185	158
318	Altheim	53	378	226	265	1	48	1 282	31	15
319	Böckweiler	56	412	232	288	-	20	978	2	10
320	Brenschelbach	97	599	305	433	-	25	1 705	60	11
321	Medelsheim	49	344	185	257	2	49	1 034	25	45
322	Neualtheim	30	195	100	196	2	9	559	19	28
323	Peppenkum	39	232	125	206	-	13	623	10	27
324	Seyweiler	14	150	78	110	-	17	430	20	22
325	Utweiler	25	160	61	116	3	8	355	18	-
	<u>Breitfurt</u>	82	503	288	335	4	238	2 843	60	40
326	Bliesdalheim	9	161	91	106	1	73	881	23	20
327	Breitfurt	73	342	197	229	3	165	1 962	37	20
328	Einöd	154	568	301	360	2	138	2 460	41	90
329	Homburg-Stadt	157	612	429	893	39	1142	14 775	285	919
330	Jägersburg	43	205	138	228	12	205	1 850	39	101
331	Kirkel	45	206	142	288	13	477	3 037	61	57
332	Kirrberg	30	279	156	203	2	316	1 618	44	-
	<u>Limbach</u>	172	1042	665	885	21	667	7 293	109	125
333	Altstadt	37	208	142	251	2	112	1 304	34	32
334	Kleinottweiler	11	129	79	89	-	79	904	18	14
335	Limbach	59	363	221	345	9	346	3 482	38	49
336	Niederbexbach	65	342	223	200	10	130	1 603	19	30
337	Mimbach	63	220	134	275	-	133	1 471	46	23
	<u>Mittelbexbach</u>	67	425	308	368	255	1532	10 733	224	321
338	Frankenholz	12	50	37	52	8	205	1 269	28	114
339	Höchen	8	151	109	115	2	190	1 585	77	15
340	Mittelbexbach	24	86	59	90	35	498	4 848	72	131
341	Oberbexbach	23	138	103	111	210	639	3 031	47	61
	<u>Walsheim</u>	56	426	218	398	15	242	2 705	120	134
342	Niedergailbach	24	226	128	161	15	66	1 231	44	105
343	Walsheim	32	200	90	237	-	176	1 474	76	29
344	Webenheim	210	875	508	578	8	95	2 371	41	30